

Nur noch wenige Wochen  
bis zur Abschaltung...

Mehr als 200 digitale  
TV-Sender im Überblick  
Seite 3

Was die Fritz!Box so  
alles zu bieten hat  
Seite 4



# TSCHÜSS ANALOG-TV, MOIN DIGITALE ZUKUNFT!

Von Ende August 2018 bis März 2019 wird willy.tel wie viele andere Kabelnetzbetreiber die Versorgung mit analogen TV-Signalen einstellen. Wie Sie sich ganz einfach vergewissern können, ob Sie davon betroffen sind (und was in dem Fall für den Fortlauf des TV-Empfangs zu tun ist), haben wir noch einmal für Sie zusammengestellt.

Fortsetzung auf Seite 2

## Weitere Themen

POP, IMAP oder App?	S. 5
Kein Empfang? WLAN Call!	S. 6
Mit MobyKlick durch die City surfen	S. 8
Gewinnspiel	S. 8

# Schwarzer Bildschirm oder scharfes Bild

## So sehen Sie auf Nummer sicher!

Niemand muss „in die Röhre gucken“, wenn es demnächst zur Signalabschaltung der analogen TV-Programme kommt, und wenn Sie zu den weit über 90% unserer Kunden zählen, die bereits digital fernsehen und sich an der Auswahl von über 200 frei empfangbaren Sendern freuen, werden Sie davon überhaupt nichts mitbekommen: Beginnend Ende August dieses Jahres wird willy.tel die analogen Programme stadteilweise abschalten und nur noch digitale TV-Signale ins Kabel einspeisen. Für Sie ändert sich dadurch nichts: Sie werden wie gewohnt vollen Zugriff auf eine Vielzahl an privaten und öffentlich-rechtlichen Sendern haben – letztere sogar in HD-Qualität. Falls Sie aber noch auf analoge Sender zugreifen oder einen Fernseher ohne Digital-Receiver nutzen (zu erkennen an den Laufbändern zu verschiedenen Zeiten im laufenden Programm), ist es Zeit, Vorzüge zu treffen.

Für Besitzer eines Röhrenfernsehers gibt es eine Alternative, wenn Ihr Fernseher über einen Scartanschluss verfügt. Wer aber einen frühen Flachbildschirm-Fernseher ohne digitales Empfangsteil besitzt, kann sich in vielen Fällen mit einem zusätzlichen Digitalempfänger behelfen. Noch günstiger als im Elektronikmarkt können Sie einen passenden DVB-C-Receiver in unserem Service-Center erwerben – zum Treuepreis von € 29,90, für alle willy.tel-Telefon- und Internetkunden für nur 9,90 € (nur im Aktionszeitraum vom 01.07.2018 bis 31.03.2019).

### Die „Checkliste“ für Betroffene

Falls Sie unsicher sind, ob Ihr Fernsehbild noch analog oder digital ist, gibt es mehrere Kriterien zur Prüfung. Das erste ist ein Blick in die Programmliste Ihres TV-Geräts: Finden Sie dort nur ca. 50 Sender zur Auswahl, schauen Sie wahrscheinlich analog. Zusätzlich werden zu unterschiedlichen Zeiten in vielen analogen TV-Programmen Laufbänder über die Abschaltung eingeblendet.

Sind es dagegen mehrere Hundert, empfangen Sie bereits digital. Schnell erledigt ist auch die gezielte Suche nach bestimmten Sendern, die nur digital verfügbar sind. Empfangen Sie beispielsweise „ZDFneo“,

„One“, „ZDF HD“ oder „Das Erste HD“, sind Sie auf der sicheren Seite. Doch selbst wenn sich dabei herausstellt, dass Ihr Fernseher analog läuft, muss dies nicht das Aus für Ihr TV-Gerät bedeuten: Eventuell wurde bei der ersten Inbetriebnahme der Sendersuchlauf im analogen Modus vollzogen, statt „digital“ oder „DVB-C“ auszuwählen. Zur Klärung werfen Sie am besten einen Blick in die Bedienungsanleitung Ihres Fernsehers. Spätestens in den technischen Daten dürften Sie einen Hinweis finden, ob er nicht doch zum Empfang via DVB-C befähigt ist. Sie können aber auch gleich den Sendersuchlauf im Menü aufsuchen und prüfen, ob Ihnen dort „Kabel digital“ oder „DVB-C“ angeboten wird. Falls Ihre Prüfung keine eindeutige Antwort ergibt, können Sie im Internet die Modellbezeichnung Ihres Fernsehers (auf der Geräterückseite) mit dem Schlagwort „DVB-C“ eingeben. Auf diese Weise sollte sich schnell klären lassen, welchen Standard Ihr Fernseher unterstützt.

### DVB-C-Receiver zum Nachrüsten – ein faires Angebot von willy.tel

Fehlt Ihnen nur ein externer DVB-C-Receiver, um Ihren Fernseher für den digitalen Empfang aufzurüsten? In dem Fall helfen wir Ihnen gern: Besuchen Sie einfach unser Service-Center in der Lesserstraße 73 (Ecke Friedrich-Ebert-Damm) und holen Sie sich einen digitalen Receiver zum subventionierten Aktionspreis von nur € 29,90 bzw. € 9,90 (für alle willy.tel Telefon- & Internetkunden). So lange der Vorrat reicht und nur ein Receiver pro Haushalt.

**Sie haben Fragen zur Analog-Abschaltung?** Wenden Sie sich gerne an unsere kostenlose Hotline: **0800 - 333 44 99**

Über 200 frei empfangbare TV-Sender: Ihre digitale Senderliste

### Geplante Termine der Analog-Abschaltung:

- KW 35 / 2018
- KW 37 / 2018
- KW 39 / 2018
- KW 42 / 2018
- KW 44 / 2018
- KW 46 / 2018
- KW 48 / 2018
- KW 06 / 2019
- KW 06 / 2019
- KW 12 / 2019
- KW 14 / 2019
- KW 15 / 2019
- KW 17 / 2019



Programmname	Freq	Kanal
1-2-3.tv	674	K46
3sat	394	S32
3sat HD	610	K38
ANIXE HD	690	K48
ANIXE SD	634	K41
ARD-alpha	642	K42
arte	306	S2
arte HD	370	S29
AstroTV	554	K31
Bibel TV	690	K48
BR Fernsehen Nord	386	S31
BR Fernsehen Nord HD	330	S5
BR Fernsehen Süd	386	S31
BR Fernsehen Süd HD	330	S5
Channel 21	650	K43
Comedy Central/VIVA	674	K46
Comedy Central/VIVA HD *	586	K35
Das Erste	386	S31
Das Erste HD	370	S29
Deluxe Music	594	K36
Deluxe Music HD *	586	K35
Deutsches Musik Fernsehen	594	K36
Die Neue Zeit TV	706	K50
Disney Channel	714	K51
Disney Channel HD *	586	K35
DMAX	690	K48
DMAX HD *	602	K37
Euronews deutsch	706	K50
Eurosport 1 Deutschland	634	K41
Eurosport 1 HD *	554	K31
EWTN katholisches TV	554	K31
Family TV	770	K58
Fox TV	314	S3
GoTV	634	K41
h1 Fernsehen aus Hannover	770	K58
h1 HD	290	D19
Hamburg 1	674	K46
Hamburg 1 HD	466	S41
health.tv	474	K21
hr-fernsehen	386	S31
hr-fernsehen HD	562	K32
HSE24	618	K39
HSE24 extra	466	S41
HSE24 extra HD	466	S41
HSE24 HD	466	S41
Juwelo TV	626	K40
K-TV	690	K48
kabel eins	618	K39
kabel eins Doku	618	K39
kabel eins HD *	602	K37
KiKA	394	S32
KiKA HD	610	K38
MDR S-Anhalt	402	S33
MDR S-Anhalt HD	562	K32
MDR Sachsen	402	S33
MDR Sachsen HD	562	K32
MDR Thüringen	402	S33
MDR Thüringen HD	562	K32
MediaShop- Meine Einkaufswelt	706	K50

Programmname	Freq	Kanal
MTV HD *	634	K41
n-tv	650	K43
n-tv HD *	578	K34
N24 Doku	634	K41
NDR FS HH	402	S33
NDR FS HH HD	330	S5
NDR FS MV	402	S33
NDR FS MV HD	330	S5
NDR FS NDS	402	S33
NDR FS NDS HD	330	S5
NDR FS SH	402	S33
NDR FS SH HD	330	S5
nice	754	K56
Nickelodeon	674	K46
Nickelodeon HD *	602	K37
NITRO	650	K43
NITRO HD *	578	K34
noa4 Hamburg	682	K47
noa4 Hamburg HD	594	K36
noa4 Norderstedt	682	K47
noa4 Norderstedt HD	770	K58
ONE	306	S2
ONE HD	570	K33
ORF 2 Europe	322	S4
Pearl TV 4K UHD	474	K21
pearl.tv HD	474	K21
pearl.tv Shop	474	K21
PHOENIX	306	S2
PHOENIX HD	330	S5
ProSieben	618	K39
ProSieben HD *	578	K34
ProSieben MAXX	618	K39
ProSieben MAXX HD *	634	K41
QVC Deutschland	626	K40
QVC HD	482	K22
QVC Style	482	K22
QVC Style HD	482	K22
QVC UHD	338	S25
QVC2	482	K22
QVC2 HD	482	K22
Radio Bremen TV	746	K55
rbb Berlin	402	S33
rbb Berlin HD	562	K32
rbb Brandenburg	402	S33
rbb Brandenburg HD	562	K32
rhein main tv	314	S3
RiC	674	K46
RTL 2 HD *	586	K35
RTL HB NDS	650	K43
RTL HD *	578	K34
RTL HH SH	650	K43
RTL Television	650	K43
RTL2	650	K43
RTLplus	690	K48
SAT.1	618	K39
SAT.1 Gold	618	K39
SAT.1 HD *	578	K34
SAT.1 HH/SH	674	K46
SAT.1 NS/Bremen	714	K51
ServusTV Deutschland	634	K41

Programmname	Freq	Kanal
ServusTV HD Deutschland	714	K51
SIXX	618	K39
sixx HD *	586	K35
sonnenklar.TV HD	554	K31
SPORT 1 HD *	602	K37
SPORT1	618	K39
SR Fernsehen	642	K42
SR Fernsehen HD	570	K33
SUPER RTL	650	K43
SUPER RTL HD *	586	K35
SWR BW HD	370	S29
SWR Fernsehen BW	386	S31
SWR Fernsehen RP	402	S33
SWR RP HD	370	S29
Sylt 1	682	K47
tagesschau24	306	S2
tagesschau24 HD	570	K33
TELE 5	618	K39
TELE 5 HD *	602	K37
TIDE TV	674	K46
TLC HD *	602	K37
TOGGO plus	690	K48
VOX	650	K43
VOX HD *	578	K34
WDR Aachen	746	K55
WDR Bielefeld	746	K55
WDR Bonn	746	K55
WDR Dortmund	746	K55
WDR Duisburg	746	K55
WDR Düsseldorf	746	K55
WDR Essen	746	K55
WDR HD Aachen	746	K55
WDR HD Bielefeld	746	K55
WDR HD Bonn	746	K55
WDR HD Dortmund	746	K55
WDR HD Duisburg	746	K55
WDR HD Düsseldorf	746	K55
WDR HD Essen	746	K55
WDR HD Köln	746	K55
WDR HD Münster	746	K55
WDR HD Siegen	746	K55
WDR HD Wuppertal	746	K55
WDR Köln	386	S31
WDR Münster	746	K55
WDR Siegen	746	K55
WDR Wuppertal	746	K55
WELT	618	K39
Welt der Wunder TV	474	K21
WELT HD *	706	K50
ZDF	394	S32
ZDF HD	658	K44
zdf_neo	394	S32
zdf_neo HD	658	K44
ZDFinfo	394	S32
ZDFinfo HD	610	K38
Zee One	682	K47
AIT Int'l	682	K47
Al Jazeera arabisch	634	K41
Al Jazeera Balkans HD	634	K41

Programmname	Freq	Kanal
Al Jazeera English	634	K41
Arirang TV	682	K47
Armenia 1 TV	706	K50
ATN Bangla UK	706	K50
BBC World News	706	K50
Bloomberg Europe TV	626	K40
BVN-TV	714	K51
Camera dei Deputati	682	K47
CCTV-4	682	K47
CGTN	674	K46
CNBC Europe	698	K49
CNN Int.	554	K31
dk4	322	S4
DM-SAT	594	K36
Duna HD (Europa)	626	K40
Duna World	626	K40
Euronews englisch	706	K50
FEN TV	698	K49
Folklor TV	698	K49
France 2 HD	314	S3
France 24 (en Français)	674	K46
France 24 (in English)	634	K41
France 3 HD	314	S3
France 5 HD	314	S3
GOD TV	674	K46
HALK TV	770	K58
Insight.TV HD	290	D19
Kanal 7 Avrupa	626	K40
Kanal Avrupa	674	K46
Kazakh TV (Khabar TV)	626	K40
MC EU	674	K46
NHK World-Japan HD	690	K48
NTD TV	674	K46
OTV Valentino	714	K51
Parlamento	706	K50
Payam e Afghan TV	698	K49
PCNE Chinese	554	K31
PRO TV International	706	K50
Record TV	706	K50
revelation	706	K50
RT Arab	594	K36
RTPI	706	K50
Russia Today	594	K36
Sky News Intl	690	K48
Sky Sport News	554	K31
SRF info HD	698	K49
Suryoyo SAT	698	K49
TRT Türk	690	K48
Tunisie Nationale	698	K49
TV 5 turk.	554	K31
TV Chile	554	K31
TV5MONDE EUROPE	714	K51
TV8	690	K48
TVC News	554	K31
TVR International	594	K36
Visjon Norge	626	K40
Viva l'Italia Channel	706	K50
YOLT TV	714	K51
Zing	762	K57

\* HD-Sender, enthalten im HaiD-Paket.

Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

# Nutzen Sie alle Talente der Fritz!Box?

## Was die Fritz!Box so alles zu bieten hat

Wer zu Hause einen Internetanschluss hat, nutzt in den meisten Fällen auch einen WLAN-Router. In vielen Fällen ist es eine Fritz!Box des Herstellers AVM, die ruhig und unaufgeregt ihren Dienst vollbringt. Über den Router verbinden sich Smartphone, Notebooks und Tablets mit dem Internet. Dazu vielleicht noch ein Smart-TV, eine Streaming-Box, eine Spielekonsole und andere Geräte. Auch Festnetztelefone werden in den meisten Fällen von ihr verwaltet. Aber was kann die kleine Box sonst noch? Eine ganze Menge, und vieles davon ist ganz schön praktisch, so dass es zu Unrecht ein Schattendasein fristet.



### Stichwort Telefonie

Jede Fritz!Box hat an der Seite Anschlüsse, um mit Telefonen verbunden werden zu können.

Auch wenn dies in den meisten Fällen zur Anwendung kommt, bietet die Fritz!Box doch weit mehr Möglichkeiten: Sie fungiert z. B. als vollständige DECT-Basis – es können also schnurlose Festnetz-Telefone ohne gesonderte Basisstation direkt mit der Fritz!Box verbunden werden. So kann man sich das Verlegen von Telefonkabeln sparen, da die Basis des mobilen Geräts nur noch als Ladeschale dient, also keine weitere Verbindung zur Box benötigt. Auch können mehrere mobile Geräte gleichzeitig mit der Box verbunden werden, zwischen denen über Kurzwahlen beliebig hin und her verbunden werden kann, um Gespräche an ein anderes Mobilteil übergeben zu können.



Ein noch größerer Mehrwert ergibt sich, wenn Sie die speziellen Fritz!Fon-Geräte verwenden, anstatt bestehende Mobilteile von Fremdherstellern anzubinden (was jedoch in den allermeisten Fällen problemlos möglich ist). Die Fritz!Fon-Mobilteile unterstützen eine Reihe von Funktionen, die in der Fritz!Box integriert sind. Beispielsweise das bequeme Abhören der eingebauten Anrufbeantworter oder die Nutzung des gemeinsamen Adressbuchs.

Zudem lässt sich Ihr Smartphone als Festnetz-Telefon mit der Fritz!Box verbinden. Dafür benötigen Sie nur die kostenfreie Fritz!App Fon, die für iPhones und Android Smartphones verfügbar ist. Öffnen Sie diese, verbindet sich Ihr Telefon über WLAN mit der Fritz!Box und verhält sich nach der einfachen Anmeldung wie ein weiteres Mobilteil. Ein- und ausgehende Gespräche können Sie hier genauso führen wie an einem normalen Mobilteil, und auch die Anrufbeantworter stehen zur Verfügung.



### Stichwort Speicherplatz

Häufig wird mehr als ein Gerät gleichzeitig genutzt. Neben dem Smartphone z. B. ein Tablet und vielleicht noch ein Laptop oder Stand-Computer. Auf allen ist der zur Verfügung stehende Speicherplatz begrenzt, und dazu ist es noch ein großer Aufwand, gewünschte Daten auf alle Geräte zu verteilen. Wenn beispielsweise Urlaubsbilder gezeigt werden oder wichtige Dokumente bearbeitet werden sollen, sind diese häufig nur auf einem Gerät verfügbar, und das ist meistens nicht das, das man gerade zur Hand hat. Deshalb kamen in den letzten Jahren Netzwerk-Speicher in Mode. Diese Geräte werden „NAS“ genannt, was für „Network-Attached Storage“ steht und so viel bedeutet wie „mit dem Netzwerk verbundener Speicher“. Im Wesentlichen handelt es sich um eine Festplatte, die im heimischen Netz allen verbundenen Geräten zur Verfügung steht. Legen Sie nun Daten, Bilder oder Videos hier ab, können diese von allen Geräten geöffnet werden. Konkret lassen sich so Ihre Urlaubsbilder statt auf dem kleinen Handy-Bildschirm auf dem großen Tablet oder sogar auf dem Fernseher zeigen. Der Nachteil: Ein NAS kann ziemlich teuer werden. Das Gute an einer Fritz!Box: Sie hat vieles von dem, was benötigt wird, bereits an Bord. Schließen Sie eine günstige externe Festplatte über USB an der Fritz!Box an, kann es schon losgehen. Zwar kommt die Fritz!Box bei der Datenübertragung häufig nicht an die Geschwindigkeit teurer NAS-Geräte heran, jedoch ist sie für die oben genannte Beispiele in aller Regel völlig ausreichend.



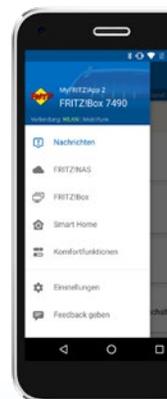
### Stichwort Heimautomatisierung

Immer mehr Menschen liebäugeln damit, ihr Zuhause zu automatisieren. Auch hier bietet die Fritz!Box einige interessante Lösungen an. Mit der Box lassen sich beispielsweise Steckdosen oder Heizungsthermostate verbinden, so dass diese über die Box gesteuert werden können. Über Ihr Smartphone haben Sie dann die Möglichkeit, Geräte ein- oder auszuschalten. Auch die Programmierung fester Schaltzeiten ist möglich, und zusätzlich wird sogar der Stromverbrauch der angeschlossenen Geräte protokolliert.

### Das ist noch nicht alles!

Darüber hinaus bietet die Fritz!Box noch weitere nützliche Funktionen: einen Fax-Dienst, über den Sie Faxe senden und empfangen können oder einen verschlüsselten VPN-Dienst, über den Sie sich von überall aus mit Ihrem Heimnetzwerk verbinden können. Er bietet Ihnen Zugriff auf Dienste wie z. B. den NAS-Datenspeicher, den Anrufbeantworter und andere mit Ihrem Netzwerk verbundene Geräte.

Sie sehen: Die Fritz!Box bietet neben dem reinen Internetzugang noch viel mehr Funktionen, die man im ersten Augenblick von einem WLAN-Router nicht unbedingt erwarten würde. Riskieren Sie doch mal einen Blick.



Alle Abb. © AVM

# POP3, IMAP oder App

## Worin sich E-Mail-Übertragungstechniken unterscheiden

Auch wenn sich der private Kommunikationsbedarf mehr und mehr Messenger-Diensten wie iMessage, Threema oder WhatsApp zuwendet, können diese der klassischen E-Mail auf absehbare Zeit nicht das Wasser abgraben. Falls Sie jedoch mehr als ein Endgerät verwenden, Ihre Mails also nicht nur auf Ihrem Notebook, sondern noch auf dem Smartphone oder Tablet abrufen, kann es schwer werden, die Übersicht zu behalten: Welche Mails sind wirklich neu, und welche wurden bereits auf einem anderen Gerät gelesen? Das liegt daran, dass für die Übertragung von Mails zu und von Endgeräten verschiedene Übertragungstechniken zum Einsatz kommen. Im Wesentlichen wird zwischen drei Techniken unterschieden: POP3, IMAP und der Anbieter-App. willy.mail erklärt die Unterschiede.

### POP3

Möchten Sie auf Ihrem Smartphone oder Computer universelle Mail-Programme nutzen, also z. B. die App „Mail“ auf Apple-Geräten, Windows Mail oder Mozillas Thunderbird, dann wird Ihnen bei der Einrichtung Ihres Mail-Kontos innerhalb der App das Protokoll „POP3“ angeboten. Diese Technik ist sehr einfach und funktioniert mit beinahe allen Anbietern von Mail-Postfächern. Der Hauptnachteil ist, dass es keine Synchronisation gibt. Eine eingegangene Mail wird also auf allen Geräten, die diese abrufen, als „neu“ angezeigt. Unabhängig davon, ob sie bereits auf einem anderen Gerät gelesen wurde.



Selbst wenn dies zunächst nachteilig erscheint, kann der Einsatz von Anbieter-eigenen Apps durchaus Sinn ergeben: Bestehende Protokolle wie POP3 oder IMAP sehen im Falle eines Mail-Eingangs keine aktive Benachrichtigung der Endgeräte vor. Bei universellen Mail-Programmen auf Computern fällt das nicht auf, da diese eine dauerhafte Verbindung zum Mail-Server erlauben, um Mails direkt nach dem Eingang zu erhalten.

Auf mobilen Endgeräten ist solch eine Funktion nicht verfügbar, um den Akku und das Datenvolumen zu schonen. Konsequenterweise werden Mails über POP3 oder IMAP daher nur in vorgegebenen Intervallen abgerufen. Anbieter-Apps hingegen ermöglichen es, per Push-Benachrichtigung über eingehende Mails informiert zu werden.

### IMAP

Richten Sie für Ihr Mail-Konto die Datenübertragung über das IMAP-Protokoll ein, bekommen Sie genau diese Funktionalität: Wird eine Mail auf einem Gerät gelesen, wird der Status auf alle anderen Geräte, die das Mail-Konto abrufen, übertragen. Außerdem wird hier zusätzlich Ordnung dadurch geschaffen, dass das Anlegen von Ordnern unterstützt wird. So können Sie verschiedene Ordner innerhalb Ihres Postfachs anlegen, um zum Beispiel Kaufbelege später leichter wiederfinden zu können. Auch die Zuordnung von Mails in Ordner wird vom IMAP-Protokoll unterstützt.



### Anbieter-App

Als weitere Möglichkeit des Mail-Abrufs bieten die meisten größeren Mail-Anbieter eigene Apps an, die den Abruf eines oder mehrerer Konten dieses Anbieters ermöglichen. Haben Sie mehrere Konten, z. B. bei GMX, kann das praktisch sein. Haben Sie aber sowohl ein GMX- als auch ein Freenet-Konto, würden Sie zum Abruf beider Adressen auch beide Apps benötigen.

### Vorsicht bei mobilen universellen Mail-Apps

Es gibt eine Reihe von Mail-Apps für mobile Endgeräte, die es ermöglichen, für Konten bei beliebigen Mail-Anbietern „Push-Benachrichtigungen“ zu erhalten. Dies besagt, dass Sie Ihre Mails nicht mehr aktiv abrufen müssen, sondern sofort nach Erhalt benachrichtigt werden. So verlockend das klingt, sollten Sie hier genau auf die Datenschutz-Hinweise innerhalb der App achten. In der Regel müssen Sie nämlich dem Anbieter dieser Mail-App Zugriff auf den Inhalt Ihres gesamten Postfachs geben. So besteht die Gefahr, dass Ihre Mails von Dritten mitgelesen oder maschinell ausgewertet werden.



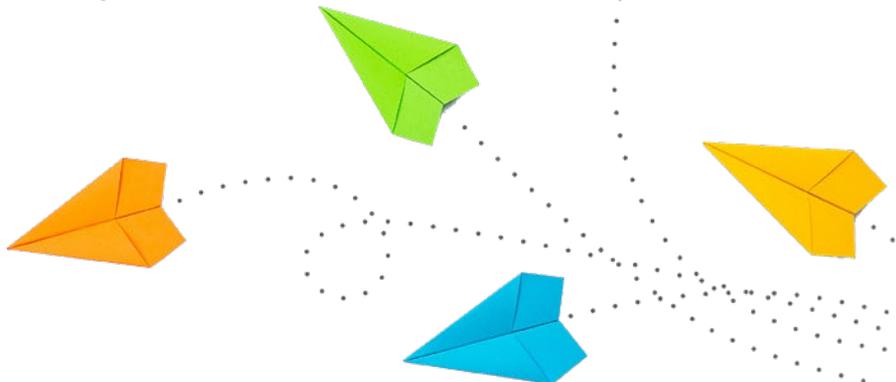
### Was können Sie tun?

Versuchen Sie, einen Bogen um POP3 zu machen und richten Sie Ihre Mail-Konten nach Möglichkeit über IMAP ein. Und zwar über eine vertrauenswürdige App, bei der das mobile Endgerät direkt den Mail-Anbieter abfragt. Wenn Sie über eingehende Mails stets sofort informiert werden möchten, sollten Sie die vom Anbieter direkt gestellte App verwenden, um Push-Nachrichten für dieses Konto zu erhalten. Bei mehreren Mail-Konten empfehlen wir, lieber mehrere Einzel-Apps als eine „Sammel-App“ zu verwenden – dem Schutz Ihrer Daten zuliebe.



Beispiel für eine universelle Mail-App: „Alle Email-Provider“.

Achten Sie bei Apps wie diesen unbedingt auf die Datenschutzhinweise.





# Kein Handy-Netz?

Versuchen Sie's mal mit WLAN Call!

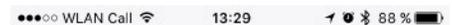
**Wie sind wir damals bloß zurechtgekommen? Heute klingelt oder piept es dauernd irgendwo, dabei ist es noch gar nicht lange her, dass ein Handy-Telefonat pro Minute mit 1,89 DM bezahlt werden musste! Es gab tatsächlich eine Zeit, in der wir noch nicht überall und rund um die Uhr erreichbar waren. Aber haben wir wirklich heute „überall“ ein Netz?**

Zwar hat sich die Netzabdeckung in den letzten Jahren dramatisch verbessert, und die weißen Flecken auf der Karte sind deutlich kleiner geworden, doch immer noch gibt es viele Ecken in Deutschland, in die kaum ein Funksignal reicht. Damit meinen wir keine abgelegenen Dörfer, Autobahn- oder ICE-Abschnitte, sondern Bereiche direkt bei Ihnen im Haus oder um die Ecke. Haben Sie z. B. in Ihrem Keller ein Handy-Netz? Oder im Parkhaus Ihres Einkaufszentrums? Eben. Hier hilft manchmal WLAN Call.

Ist an den „netzlosen“ Orten ein WLAN verfügbar, kann Ihr Smartphone je nach Modell, Netzbetreiber und Vertrag darüber eine Verbindung zum Mobilfunkanbieter aufbauen. Das gilt sowohl für bekannte verschlüsselte Netze, zu denen Sie Zugang haben, als auch für öffentliche Netze, zu

denen Sie eine Verbindung ins Internet herstellen können. Ist nun die Signalstärke zum Mobilfunknetz schwach oder gar nicht vorhanden, wechselt das Smartphone automatisch auf WLAN Call.

In diesem Fall ändert sich für Sie kaum etwas im Vergleich zur „normalen“ Verbindung über 3G oder LTE. Statt des Betreiber-Namens wird in dem Fall meist etwas wie „WLAN Call“ oder „Wifi-Calling“ auf dem Display angezeigt, ansonsten sind Sie ganz normal über Ihre Mobilfunkrufnummer angemeldet und können wie gewohnt ein- und ausgehende Gespräche führen.



## Wie kann ich WLAN Call nutzen?

Technisch ist WLAN Call bei allen deutschen Netzbetreibern verfügbar. Ob es Ihnen zur Verfügung steht, hängt davon ab, ob diese Funktion von Ihrem Vertrag abgedeckt ist und ob der Netzbetreiber Ihr Smartphone-Modell unterstützt. Hier gilt die Faustregel: je moderner das Smartphone, desto wahrscheinlicher, dass es unterstützt wird. Sind die Grundvoraussetzungen gegeben, muss die Anwendung dieser Funktion meistens zusätzlich im Smartphone aktiviert werden. Bei Apple iPhones finden

Sie die Funktion unter Einstellungen -> Mobiles Netz -> WLAN-Anrufe. Aktivieren Sie hier „WLAN-Anrufe auf dem iPhone“. Bei Android Smartphones von Samsung wählen Sie Einstellungen -> Verbindungen -> Mobile Netzwerke -> WLAN Call.



Bucht sich das Telefon bei schlechtem Mobilfunkempfang und einer vorhandenen WLAN-Verbindung nicht über WLAN beim Anbieter ein, obwohl Sie die Funktion aktiviert haben, werfen Sie am besten einen Blick in Ihre Vertragsbedingungen oder fragen Sie direkt beim Anbieter nach, ob diese Option in Ihrem Vertrag aktiviert werden kann. Bei der Gelegenheit empfiehlt es sich, gleich nachzufragen, ob Ihr Smartphone-Modell unterstützt wird. Bei bestimmten Kombinationen verschiedener Tarifoptionen nützt auch dies nichts: So schließt z. B. Vodafone bei der Option

„TwinCard“ die Verwendung von WLAN Call aus.

### Die Vor- und Nachteile

Der größte Vorteil einer WLAN Call-Verbindung liegt auf der Hand: Sie können überall ein „Netz“ haben, wo es WLAN gibt. Gibt es in Ihrem Stamm-Parkhaus vielleicht WLAN? Verbinden Sie sich und Sie sind erreichbar. Ist Ihr Hobbykeller sonst ein Funkloch? Mit WLAN sind Sie drin. Und falls es auch dort kein WLAN gibt, ist es meist eine lösbare Aufgabe, ein solches Netz hier verfügbar zu machen. Allerdings sind die Vorteile abhängig vom Angebot des Netzbetreibers. Die Telekom bietet WLAN Call beispielsweise auch im Ausland an, sodass teure Roaming-Kosten vermieden werden können. In Zeiten von abgeschafftem EU-Roaming ist das vielleicht auf den ersten Blick nicht besonders spektakulär, doch geht es weiter in die Ferne, sieht die Sache ganz anders aus. Wer per WLAN Call verbunden ist, ist für die Telekom praktisch in Deutschland und nutzt entsprechend die Leistungen genau so.

Praktisch: Wo die Telekom innerhalb Deutschlands die Verbindung übers Mobilfunknetz gegenüber einer Verbindung über WLAN priorisiert, ist es im Ausland

umgekehrt. Ist also im Ausland ein WLAN verfügbar, wird diese Verbindung genommen, egal wie gut der normale Mobilfunk-Empfang ist. Und während O2 WLAN Call im Ausland anbietet, ist das bei Vodafone leider anders. Vodafone bietet WLAN Call nur in Deutschland an, so dass Sie keine Möglichkeit haben, im Ausland durch die Verwendung dieses Dienstes Roaming-Kosten zu vermeiden.

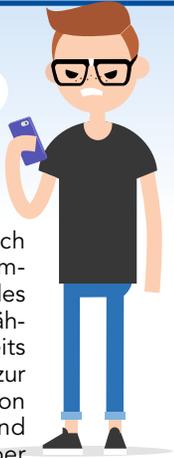
### Wo Licht ist, ist auch Schatten

Bei der Verwendung von WLAN Call sind einige Einschränkungen zu beachten. So ist es z. B. nicht möglich, den Notruf 110 oder 112 über WLAN Call zu rufen. Notrufe erfordern eine Verbindung zu einem Mobilfunknetz. Außerdem kann es je nach Anbieter und zur Verfügung stehenden Verbindungen zu Abbrüchen beim Wechsel von WLAN Call auf Mobilfunknetz oder andersrum kommen. Haben Sie z. B. bei Ihnen in der Wohnung keinen oder nur schlechten Mobilfunkempfang, sodass WLAN Call genutzt wird, kann Folgendes passieren: Sie starten daheim ein Telefonat, in dessen Verlauf Sie Ihre Wohnung – und damit Ihr heimisches WLAN – verlassen. Unter Umständen kann das Gespräch nicht nahtlos ans Mobilfunknetz übergeben werden, sondern muss nach dem Wechsel neu aufgebaut wer-

den. Umgekehrt kann es auch zu Gesprächsabbrüchen kommen, wenn die Signalstärke des Mobilfunknetzes nachlässt, während Ihrem Smartphone bereits eine gute WLAN-Verbindung zur Verfügung steht und das Telefon auf WLAN Call wechselt. Und noch etwas: SMS werden über das Mobilfunknetz übertragen, nicht aber über eine WLAN-Verbindung. Da WLAN Call jedoch keine Trennung einer vorhandenen, wenn auch schwachen Verbindung zum Mobilfunknetz bedingt, Sie also über beide Netze gleichzeitig verbunden sein können, verlieren Sie hier keine Funktion. SMS würden Sie über die Mobilfunk-Verbindung empfangen, Telefonate über WLAN Call, und für Notrufe wechselt das Telefon automatisch auf die Mobilfunkverbindung, falls eine zur Verfügung steht.

Fazit: Mit WLAN Call können Sie in Eigenregie der Erreichbarkeit an unterversorgten Stellen auf die Sprünge helfen. Übrigens: Als willy.tel-Mobilfunkkunde genießen Sie automatisch WLAN Call!

KEINE VERBINDUNG



# Schon mal durch die City „gesurft“?



Wann waren Sie zuletzt zum Shoppen am Jungfernstieg? Oder auf der Plaza der Elbphilharmonie, Hamburgs neuer Architekturkone? Alles Plätze in unserer Stadt, die bereits mit MobyKlick erschlossen sind. Tatsächlich vergeht kaum eine Woche, in der nicht irgendwo in unserer Stadt ein neuer „Access Point“ für MobyKlick installiert wird. Diese Dreh- und Angelpunkte für eine nahtlose WLAN-Verbindung zeigen am besten, wie weit Hamburgs ambitioniertes Vorzeigeprojekt, das willy.tel und wilhelm.tel gemeinsam vorantreiben, bereits gediehen ist. Wie es sich anfühlt, das „schnelle Internet für alle“, das Sie zum kostenlosen, ununterbrochenen Surfen einlädt, lässt sich schon länger ausprobieren, etwa in der

Rindermarkthalle, in den Bussen und an den U-Bahnenstationen des HVV oder an vielen anderen Orten der Metropolregion Hamburg.

Sie wählen sich einfach mit Ihrem Smartphone, Tablet-PC oder Notebook ins WLAN-Netz ein und erhalten uneingeschränkten Zugang zum superschnellen Netz!

Als willy.tel-Kunde bekommen Sie sogar einen verschlüsselten Zugang: Mit MobyKlick (S) können Sie über eine sichere Verbindung unbegrenzt surfen, ohne sich immer wieder neu anmelden zu müssen. Probieren Sie's mal aus!



## GEWINNSPIEL

# Gewinnen Sie die Trend-Uhr aus Hamburg: eine Fliegeruhr von POP-PILOT®!

Die Uhren der Hamburger Marke POP-PILOT sind nicht länger nur **Geheim-Tipp** unter **trendbewussten Hanseaten**. Sie gelten mittlerweile auch international als Senkrechtstarter unter den Modeuhren. Nutzen Sie jetzt die Chance, Ihr Handgelenk mit einer der modernen Fliegeruhren zu schmücken.

**willy.tel und POP-PILOT verlosen je 2 Damen- & Herrenuhren!**

Die Damenuhr (CUZ) hat einen Durchmesser von 36 mm, besitzt ein Edelstahlgehäuse und ein elegantes Milanese-Armband. Der Durchmesser der Herrenuhr (KIX) beträgt 42mm. Sie verfügt ebenfalls über ein Edelstahlgehäuse, kombiniert mit einem azurblauen Nylon-Armband.



Um teilzunehmen, senden Sie einfach eine E-Mail mit dem Betreff „POP-PILOT“ unter Angabe Ihres Namens, Ihrer Adresse, Telefonnummer an [gewinnspiel@willytel.de](mailto:gewinnspiel@willytel.de). Einsendeschluss ist der 16.12.2018. Die Gewinner werden unter allen Einsendern ausgelost und benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

**Wir möchten gern auf Ihre Themenwünsche eingehen: Mailen Sie uns Ihre Anregungen an [redaktion@willytel.de](mailto:redaktion@willytel.de)!**

### Impressum

Herausgeber: willy.tel GmbH, Hinschenfelder Stieg 6, 22041 Hamburg  
 Verantwortlicher i.S.d.P: Tanja Thielk, Geschäftsführerin willy.tel GmbH  
 Redaktion: Matthias Schildt, Fabian Bergfeld  
 Layout: Christopher Graf  
 Druck: PerCom Vertriebsgesellschaft mbH

### willy.tel Service-Center

Lesserstraße 73  
 (Ecke Friedrich-Ebert-Damm)  
 22049 Hamburg-Wandsbek  
[www.willytel.de](http://www.willytel.de)  
[info@willytel.de](mailto:info@willytel.de)

### Öffnungszeiten

Mo + Mi 9 - 20 Uhr  
 Di, Do, Fr 9 - 18 Uhr  
 Samstag 9 - 15 Uhr



**Kostenlose Hotline**  
**0800 - 333 44 99**